

sehen und gesehen werden



Sehen und gesehen werden. So könnte man eine Gewerbeausstellung auch beschreiben. Firmen investieren viel Zeit und Kosten um von bestehenden und möglichen neuen Kunden gesehen und wahrgenommen zu werden.

Dieses Jahr haben auch wir Kirchen uns in dieses Schaufenster gestellt. Am Sonntag feierten wir im GEWA Festzelt gemeinsam mit den Tösstaler Kirchen einen Gottesdienst und während der ganzen Messe waren wir am Kirchenstand sichtbar.

Auch wir haben also Zeit und Kosten investiert um gesehen zu werden. Und ich würde sagen, es hat sich gelohnt. Viele Besucher haben wahrgenommen, dass die Kirchen präsent sind, dass es unterschiedliche Kirchen gibt im Tösstal und dass sie sich dennoch gemeinsam präsentieren können.

Es gab immer wieder gute Gespräche am Stand. Und zwar nicht nur Gespräche unter Kirchenleuten. Die GEWA war eine gute Gelegenheit für Begegnungen mit Besuchern, die wir innerhalb unserer Kirchen nicht antreffen würden. Deshalb war die GEWA nicht nur gut um uns und unsere Angebote als Kirchen zu zeigen, sondern vor allem auch um immer mal wieder auf Jesus hinzuweisen und ein Neues Testament zu verschenken.

Licht und Salz

Rückblickend kann ich sagen: Ich bin zufrieden mit dem GEWA Wochenende und dankbar, dass es möglich war, dass wir Kirchen uns bei so einem Anlass gemeinsam zeigen. Gleichzeitig bin ich aber auch schon voller Ideen, was man in 3 Jahren, bei der nächsten GEWA, besser machen könnte. Wie man das Potential eines solchen Standes noch besser ausnutzen versuchen könnte, mehr Menschen zum GEWA Gottesdienst anzulocken und noch mehr auf Jesus hinzuweisen. Denn so wie es im Moment aussieht, wollen wir uns auch in 3 Jahren wieder ins GEWA Schaufenster stellen.

Es kann aber nicht sein, dass wir das Motto „sehen und gesehen werden“ bis zur nächsten GEWA in den Akten verstauen. Zu unseren Kernaufgaben als Nachfolger Jesu gehört, dass wir konstant einen guten Teil unserer Zeit, unseres Geldes, unserer Energie und Ressourcen investieren um die Menschen um uns herum zu sehen und wahrzunehmen, und um gesehen zu werden. Und ich bin überzeugt: Wenn uns das gelingt machen wir als Gemeinde auch einen Unterschied aus in unserem Umfeld.

Denn genau dazu fordert Jesus uns auf, wenn er sagt, dass wir Licht und Salz sind. Wir sollen unser Licht nicht verstecken sondern in die Welt hineinleuchten. Salz, das nicht Salz, also keinen Unterschied ausmacht, ist wertlos und wird weggeworfen.

Der GEWA Stand war also eine gute Gelegenheit um unseren Auftrag als Kirchen wahrzunehmen. Aber sie war nur ein kleines Puzzleteil davon. Bis zur nächsten GEWA dürfen wir viele verschiedene grosse und kleine Gelegenheiten

wahrnehmen, um Licht und Salz zu sein für unser Umfeld und einen Unterschied zu machen.

David Bach

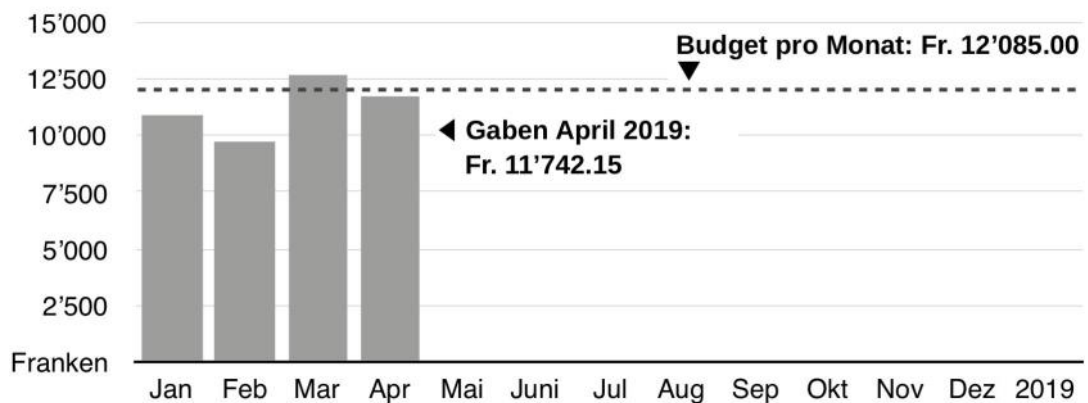
Finanzen

(dt) Im April betrugen die Spendeneinnahmen 11'742.15 Franken, womit der monatlich budgetierte Betrag knapp nicht erreicht wurde. Nach vier Monaten liegen die Spenden 3'400 Franken unter dem Budget. Danke, dass du mithilfst, dass wir als Gemeinde Monat für Monat genug Mittel für unsere Arbeit bekommen!

Die Missionskollekte vom 5. Mai 2019 für die Arbeit von Pit und Claudia Opris ergab 500 Franken.

Für eine neue Kaffeemaschine wurden bisher 550 Franken gespendet.

Monatlicher Gabeneingang



► Die Doppelausgabe Juli-August der Monats-News erscheint am Sonntag, 7. Juli 2019.

Impressum:

Monatliche Informationen der Chrischona Wila
 (Ausnahme: Doppelnummer Juli-August)
 Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Redaktionsteam: Hanneke Bach (hb), David Bach (db), Liselotte Deppe (ld), Daniel Tobler (dt)
 Kontakt: Daniel Tobler, Mail: datobler@gmx.ch

Chrischona Wila

Pastor David Bach, Bahndammstrasse 8, 8492 Wila
 Telefon: 052 385 21 17, Mail: david.bach@chrischona.ch

Versammlungslokale in Wila:

Saal: Bahndammstr. 38 / Kapelle: Kugelgasse 6

Bankverbindung: ZKB 8010 Zürich, Chrischona Wila,
 Bahndammstr. 38, Wila, IBAN CH91 0070 0115 0000 7475 4

Infos aus der Gemeindeleitung

(dt) In den letzten Sitzungen hat sich die Gemeindeleitung (GL) vor allem mit der Ressortverteilung, der Jahresplanung und den verschiedenen aktuellen Veranstaltungen beschäftigt.

Ende April wurde die neue Ressortverteilung bereits im Gottesdienst bekannt gegeben. Ende

Mai wird dann auch die Mitarbeiterliste mit den entsprechenden Änderungen vorliegen. Diese Liste und auch die aktuellen Jahres- und Einsatzpläne sind im internen Bereich der Gemeinde-Website zu finden.

Ressortverteilung

David Bach	Gottesdienst, Seelsorge, Senioren, Allianz, Diakonie, Administration
Jonas Furrer	Finanzen, Liegenschaften, Schulung
Jessica Hofer	Evangelisation, Musik
Barbara Rügger	Kinder, Jugend, Unihockey, Kleingruppen, Mission
Daniel Tobler	Anlässe, Medien, Vorsitz

Der Familientisch - ein Bild für unsere Gemeinde

Seit der letzten Retraite im Mai 2018 beschäftigt sich die GL mit dem Bild eines Familientisches. In einem Dokument wurden die Vorstellungen einer lebendigen, familiären Gemeinde formuliert. Es sind Werte, die das Gemeindeleben und die Mitarbeit bestimmen sollen. Nach der Diskussion an der Gemeindeversammlung im März wurde es nochmals ergänzt. Nun liegt es diesen Monats-News bei und ist ebenfalls als Download im internen Bereich der Website zu finden.

Die beiden Gebetsziele fürs Jahr 2019 sind aus der Diskussion über dieses Papier entstanden

und die GL hofft, dass dieses Bild, die formulierten Werte und die Gebetsziele auch in die einzelnen Gemeindegruppen und Mitarbeiterteams einfließen. Vielleicht liesse sich die nächste Sitzung mit einem Austausch über dieses Papier starten oder einen Abend in der Kleingruppe zu diesem Thema gestalten. Gerne nimmt die GL auch weitere Rückmeldungen dazu entgegen. Zudem hofft sie, dass das Thema auch visuell im Gottesdienstsaal sichtbar wäre. Wer eine Idee hat oder ein Plakat gestalten möchte, darf sich bei David Bach melden.

Gebetsziele 2019: Wir beten darum, ...

... dass Mitarbeiter sagen können:

«Bei meinem Dienst in der Gemeinde kann ich meine Gaben einsetzen und wachsen. Er erfüllt mich mit grosser Freude und Reichtum.»

... dass immer wieder neue Besucher in die Gemeinde kommen, und dass sich bis Ende Jahr fünf neue Personen zur Gemeinde zählen.

Fortsetzung von Seite 3

Wechsel des Regionalleiters

In den vergangenen Jahren gehörte die Chrischona Wila zur Region Ost, für die Christian Haslebacher als Regionalleiter verantwortlich war. Mit der Änderung der Leitungsstruktur im Verein Chrischona Schweiz werden die Regionen neu aufgeteilt. In Zukunft gehört die Chrischona Wila zur Region Zürich und damit zum Regionalleiter Beat Ungricht. Dieser wird sich Ende Januar 2020 im Gottesdienst der Gemeinde vorstellen.

Monats-News im Zwei-Monats-Rhythmus

Seit 2012 erschienen die Monats-News - abgesehen von der Sommer-Doppelnummer - immer im Monatsrhythmus. Fürs Redaktionsteam bedeutet dies ein pausenloses Dranbleiben. Kaum liegt eine Ausgabe in der Gemeinde auf, beginnt die Arbeit an der nächsten Nummer.

Die GL hat nun beschlossen, dass ab Sommer die Monats-News bis auf weiteres durchgehend im Zwei-Monats-Rhythmus erscheinen sollen. Sie ist der Überzeugung, dass dies den Aufwand etwas reduziert, ohne dass die Aktualität zu stark darunter leidet.

In den Zwischenmonaten wird jeweils ein einzelnes A4-Blatt mit dem Monats-Programm erscheinen.

Anlässe im nächsten halben Jahr

Bereits in den Sommerferien werden die Chrischona Wila und die EMK Tubenthal zwei Gottesdienste gemeinsam durchführen. Einer wird in Wila stattfinden und einer in Turbenthal. Damit können die Gottesdienst- und Kindermitarbeiter für einen Sonntag entlastet werden. Die GL ist gespannt auf die Erfahrungen mit diesem Projekt und nimmt gerne auch Feedbacks dazu entgegen.

Nach dem traditionellen Gottesdienst zum Schulanfang am Schluss der Sommerferien, bei dem es ein gemeinsames Mittagessen vom Grill geben wird, ist für den 29. September der Erntedank-Gottesdienst geplant. Dieser Gottesdienst soll ganz bewusst für alle gestaltet werden und eine besondere Möglichkeit sein, um Gäste einzuladen.

Das Musical Heimat-los musste auf den Freitag, 1. November 2019 verschoben werden. Es ist ein Anlass, zu dem fleissig eingeladen werden soll.

In den Sportferien 2020 wird vom 27. Februar bis 1. März die Legostadt des Bibellesebundes nach Wila kommen. Dieses Ferien-Programm richtet sich an Primarschulkinder und ihre Eltern.
